

Hallo zusammen,

ich heiße Greg, bin 33 Jahre alt und leide seit etwa zehn Jahren an Haarausfall. Der Tonsurbereich ist stärker betroffen als der vordere Bereich.

In meiner Familie leiden mein Vater + beide Onkel sowie mein Opa väterlicherseits an Haarausfall (teils Vollglatze). Opa mütterlicherseits sowie Onkel haben bis ins hohe Alter volles Haar.

Ich nehme keinerlei Mittel gegen den Haarausfall, sondern möchte stattdessen mindestens eine HT mittels FUE durchführen lassen.

Ich habe mir in den letzten Jahren verschiedene Meinungen von Ärzten eingeholt, möchte aber auch gerne die Einschätzung von Euch bezüglich meiner Situation hören.

Ich ziehe es in Betracht, noch dieses Jahr eine HT in der Türkei über Healhtravels durchführen zu lassen. Ich überlege, nur die Tonsur auffüllen zu lassen (etwa 2.000 Grafts, um noch genügend Reserve für eine spätere HT für den vorderen Bereich zu haben), da der vordere Bereich noch nicht ganz so stark betroffen ist (und ich die dort noch vorhandenen Haare nicht durch eine Transplantation schädigen will). Wie schätzt ihr diese Überlegung ein?

-Könnt ihr Aussagen zum Spenderbereich machen, habe ich dort gute Voraussetzungen?

- Besteht bei mir die mögliche Gefahr, dass Haare z.B. im Tonsurbereich transplantiert werden, und sich der Haarkranz zukünftig nach unten verschieben könnte, es also eine Lücke zwischen transplantierten Haare in der Tonsur und dem restlichen Spenderbereich gibt? Ich nehme an, dass mein „Haarkranz“ durch den bisherige Ausfall schon gut zu sehen ist, aber theoretisch könnte sich dieser ja noch nach unten „verschieben“ oder?

- Ist meine Art des Verlaufs des Haarausfalls eher unüblich, da ich mich nicht wirklich im Nordwood Schema widerfinde?

Um dem Forum auch etwas zurückgeben zu können, möchte ich meine Erfahrungen nach erfolgter HT dann hier schildern.

File Attachments

1) [August 2017.PNG](#), downloaded 461 times



2) [Oben - vorderer Bereich.PNG](#), downloaded 491 times



3) [oben II.PNG](#), downloaded 480 times

